

PRESSEMITTEILUNG

Kann-Semester: Einige Studierenden werden weit größere Bildungsnachteile spüren als andere!

München, der 31. März 2020. Die Corona-Krise und ihre Folgen machen auch nicht vor den 2,9 Millionen Studierenden in Deutschland halt:

Die Beschränkungen im Alltag und im Hochschulbetrieb, die psychischen und finanziellen Belastungen von Studierenden und die Unsicherheit wie es weitergeht treffen die Studierenden im erheblichen Maße. Die Digitalisierung der Lehre ist ein wichtiger und zukunftsweisender Aspekt der Hochschulbildung; jedoch erzeugt die äußerst schnelle Implementierung neue Belastungen und ungleiche Rahmenbedingungen für Studierende.

Die Hochschule München Studierendenvertretung fordert daher alle Entscheidungsinstanzen auf, die Probleme der Studierenden in den Blick zu nehmen und richtungsweisende Lösungen umzusetzen. In einer Petition richtet sie sich an die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und die Kultusministerkonferenz (KMK) – die Zusammenschlüsse der Hochschulen und der für Bildung, Wissenschaft und Kultur zuständigen Minister*innen.

„An allen Hochschulen in Deutschland wurde die Präsenzlehre eingestellt und bis auf Weiteres verschoben“, so Christina Mooser, Vorsitzende der HM STUVE. „Alle sind im Krisenmodus und versuchen das Beste aus der Situation zu machen. Auch unsere Hochschulleitung und das bayerische Wissenschaftsministerium arbeiten mit Hochdruck an Lösungen. Mit unserer Petition zeigen wir auf, welche Auswirkungen die Corona-Krise auf die Studierenden haben wird – sowohl in Bayern als auch bundesweit.“

„Um Chancengleichheit unter den Studierenden sicherzustellen, darf das Semester nicht regulär zählen“, so Constantin Pittruff, Vorstandsmitglied der STUVE. „Einige Studierenden werden weit größere Bildungsnachteile spüren als andere. Dies ist für uns nicht hinnehmbar! Wir fordern daher ein ‚Kann-Semester‘, in dem die Lehrangebote von den Studierenden auf freiwilliger Basis genutzt werden können, aber nicht müssen, wenn es die Situation nicht erlaubt. Dadurch dürfen keine Nachteile entstehen.“

Die Petition wurde heute auf www.kannsemester.de veröffentlicht.

--

Die STUVE vertritt die Interessen aller Studierenden der Hochschule München. Wir fördern die studentische Mitsprache auf Hochschul- und Fakultätsebene, gestalten das Hochschulleben aktiv mit und vertreten die Studierenden in ihren wirtschaftlichen, fachlichen sowie sozialen Belangen.

Herausgeber:

Hochschule München
Studierendenvertretung
Lothstraße 34
80335 München

Ansprechpartner*in:
Christina Mooser
Constantin Pittruff

Tel +49 (0) 89 1201-6059
Mail vorstand-stuve@hm.edu

www.stuve.hm.edu